

Wissenschaftliche Informationsversorgung im Wandel

von Andreas Degkwitz

Wissenstransfer und wissenschaftliche Informationsversorgung unterliegen tief greifenden Veränderungen durch elektronische Medien und Internet. Die starre Rollenverteilung der traditionellen Wertschöpfungskette und die Abtretung von Verbreitungs- und Verwertungsrechten an Verlage bieten gute Voraussetzungen für Gewinnmaximierung, Monopolbildung und Preissteigerungen. Die Hochschulbibliotheken haben darauf mit Konsortien reagiert und dadurch die Wirtschaftlichkeit der Nutzung von Datenbanken und elektronischen Zeitschriften steigern können. Doch Marktkonzentrationen und Preissteigerungen kann so nur bedingt entgegengewirkt werden.

Welche Ansätze bieten neue Publikationsstrukturen? Das kostenintensive Original einer Publikation liegt im Regelfall elektronisch vor - mit allen Rechten des Autors bzw. der Institution, der er angehört. Auf dieser Grundlage ist eine Neuverteilung der Rollen und Rechte der Akteure der Wertschöpfungskette möglich. Darauf aufsetzend lassen sich neue Geschäfts- und Organisationsmodelle initiieren, die Wissenstransfer und Informationsversorgung verbessern und zeitgemäßer gestalten, z. B. durch Charges for article-processing, mit neuen Kooperationen zwischen den Akteuren der Wertschöpfungskette, durch Konkurrenzzeitschriften (als Parallelprodukte), mit Hilfe institutioneller bzw. disziplinärer Repositorien für die Speicherung der hochschuleigenen ‚Produktion‘. Für die erfolgreiche Umsetzung dieser Modelle ist die Akzeptanz der Wissenschaftler als Autoren und Leser entscheidend. Unter Aspekten des Wissenstransfers und der ‚visibility‘ der Hochschulen sind darüber hinaus die Universitätsleitungen angesprochen und im Sinne der ‚Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities‘ gut beraten, auf die dafür notwendigen Voraussetzungen hinzuwirken.

Nähere Informationen: <http://www.epublications.de/>
(DFG-Projekt der StUB Frankfurt/Main und der UB Potsdam).

Dr. Andreas Degkwitz ist stellvertretender Direktor der Universitätsbibliothek Potsdam und Leiter des Potsdamer Projektteils des DFG-Vorhabens "Perspektiven zu künftigen Bereitstellungs- und Bezugsformen für elektronische Fachinformationen"